



Prediger | Samuel Jeanrichard

Serie | Freude an der Realität des Evangeliums

Titel | Gottes Zorn über törichte Götzendiener

Stelle | Römer 1,18-32¹

Nummer | 02

Datum | 15.07.2020

Link | [Zur Serie im Predigtarchiv](#)

¹ Sofern nicht anders bezeichnet entstammen alle zitierten Bibelverse der Schlachter 2000 Übersetzung, Copyright © Genfer Bibelgesellschaft, CH-1204 Genf.

GOTTES ZORN ÜBER TÖRICHTE GÖTZENDIENER

-
**Die gegenwärtig sichtbare Realität des gerechten Zornes
Gottes aufgrund der Unterdrückung der Wahrheit**
-

Einleitung

Schauen wir in die gegenwärtige Zeit, stellen wir fest, dass die Gesellschaft absolut schreckliche und unvorstellbare Dinge rechtfertigt und tut. Wir sehen, wie Gott aus der Gleichung entfernt und das eigene Selbst gepusht wird. **22.818.323** Was denkt ihr, wofür diese Zahl steht?¹ Jede Nummer ist ein Kind - ein im Bild Gottes geschaffenes Wesen - das im Mutterleib durch Abtreibung getötet wird - seit Januar diesen Jahres! Die WHO überschlägt grob, dass jeden Tag - jeden Tag! - 125.000 ungeborene Kinder abgetrieben werden. Nur, um das in die richtige Perspektive zu rücken: Während der Zeit, in der wir jetzt zusammensitzen - 19:00-19:45 Uhr - werden 3.906 Kinder durch Abtreibung ermordet. Wären das Menschen außerhalb des Mutterleibs, wäre der Bezirk Berlin Lichtenberg mit knapp 291.500 Bewohnern² in 2,3 Tagen unbewohnt. Das sollte unser Herz brechen und mit gerechtem Zorn erfüllen!

¹ Worldometer. *Abortions this year*. <https://www.worldometers.info/abortions/> Download vom 14.07.2020 um 21:05 Uhr.

² https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_Lichtenberg. Download vom 09.07.2020.

Bei der diesjährigen Verleihung des *Golden Globes* steht Michelle Williams - eine Schauspielerin - auf der Bühne und sagt voller Stolz:

“Ich habe mein Bestes gegeben, ein Leben zu führen, das ich mir selbst geschaffen habe, nicht nur eine Reihe von Ereignissen, die mir widerfahren sind, sondern eines, bei dem ich mich zurücklehnen und zurückblicken und meine Handschrift überall erkennen konnte, manchmal unordentlich und krakelig, manchmal sorgfältig und präzise, aber eines, das ich mit meiner eigenen Hand geschrieben habe. Ich wäre dazu nicht in der Lage gewesen, ohne das Recht einer Frau, zu entscheiden, wann und mit wem ich meine Kinder haben möchte.“³

Wenn man so etwas liest und hört, wird einem schlecht! Wenn man dann noch bedenkt, dass diese Rede von 23,6 Millionen Menschen gesehen wurde,⁴ kann es einem nur eiskalt den Rücken runterlaufen. Aber warum? Um dem auf den Grund zu gehen, wollen wir Römer 1,18-32 aufschlagen und lesen. Achtet während dem Lesen darauf, ob ihr in unserem Text eine Erklärung für ein so abartiges Denken seht:

*“18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit aufhalten, 19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; 20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie **keine Entschuldigung** haben. 21 Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. 22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes **vertauscht** mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht. 24 Darum hat sie Gott auch **dahingegeben** in die Begierden ihrer Herzen, zur*

³ BuzzFeed. *Michelle Williams Addressed Abortion Rights In Her Golden Globes Speech*. 05.01.2020.<https://www.buzzfeednews.com/article/jasonwells/michelle-williams-golden-globe-abortion-rights-speech>. Download vom 09.07.2020.

⁴ Statista. *Numbers of Viewers of the Academy Awards ceremonies from 2000 to 2020*.<https://www.statista.com/statistics/253743/academy-awards-number-of-viewers/> Download vom 04.07.2020.

*Unreinheit, sodass sie ihre eigenen Leiber untereinander entehren, 25 sie, welche die Wahrheit Gottes mit der Lüge **vertauschten** und dem Geschöpf Ehre und Gottesdienst erwiesen anstatt dem Schöpfer, der gelobt ist in Ewigkeit. Amen! 26 Darum hat sie Gott auch **dahingegeben** in entehrende Leidenschaften; denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr **vertauscht** mit dem widernatürlichen; 27 gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. 28 Und gleichwie sie Gott nicht der Anerkennung würdigten, hat Gott auch sie **dahingegeben** in unwürdige Gesinnung, zu verüben, was sich nicht geziemt, 29 als solche, die voll sind von aller Ungerechtigkeit, Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit; voll Neid, Mordlust, Streit, Betrug und Tücke, solche, die Gerüchte verbreiten, 30 Verleumder, Gottesverächter, Freche, Übermütige, Prahler, erfinderisch im Bösen, den Eltern ungehorsam; 31 unverständlich, treulos, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. 32 Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben.“*

Lasst mich beten, bevor wir in unseren Text einsteigen.

Wir wollen heute über die gegenwärtig sichtbare Realität des Zornes Gottes als Konsequenz für törichtem Götzendienst reden. Denn das ist die Vorgehensweise von Paulus. Wir erinnern uns: Er zeigt auf, warum wir für das Evangelium Gottes eifern sollen. Man könnte meinen, Paulus legt jetzt los und zeigt die Wahrheiten des Evangeliums auf. Aber nein. Er macht einen Einschub, der für seine Argumentation der geoffenbarten Gerechtigkeit Gottes im Evangelium Gottes von größter Bedeutung ist, bevor er in Kapitel 3 ab Vers 21 diese Gerechtigkeit ausführt.

Wenn du jetzt sagst: „Was hat der Zorn Gottes, der in Vers 18 aufgezeigt wird, bitteschön mit der Freude an der Realität des Evangeliums zu tun?!“, möchte ich dir folgendes Zitat ans Herz legen:

*“Der beste Grund für die Betonung von Sünde ist, dass es das Evangelium erhöht.
... Wir können seine wahre Schönheit erst auf dem Hintergrund unserer Sünde*

*sehen. Je dunkler der Mensch erscheint, desto heller scheint das Evangelium.*⁵

Das ist das, was Paulus im Römerbrief macht. Diese Kraft der Errettung für jeden, der glaubt, wäre sinnlos, wenn es nicht absolut unmöglich, pechschwarz und hoffnungslos wäre, zu Gott zu kommen. Und genau das macht Paulus bis Kapitel 3,20.

Gottes Zorn über törichte Götzendiener (Römer 1,18a)

Vers 18a könnte den Eindruck erwecken, Paulus spräche von dem zukünftigen Zorn Gottes. Aber er schreibt in der gegenwärtigen Form. Gottes Zorn ist letztendlich nicht nur für das zukünftige Gericht der Ungläubigen, I Satan und seine Dämonen aufgehoben, sondern gegenwärtig offenbar. Gott offenbarte seinen gerechten, sündlosen Zorn zu alt- und neutestamentlichen Zeiten in der Vergangenheit. Und er zeigt ihn fortwährend in der Gegenwart, bis er in der Zukunft die völlige Gerechtigkeit erwirken wird.⁶

Das Wort, das Paulus für Zorn benutzt, ist das Wort „orge“ und bezieht sich auf einen Zorn aus Leidenschaft. Gott ist nicht nur ein bisschen verstimmt oder frustriert. Er hat leidenschaftlichen, gerechten, heiligen, Zorn, den er ausführt.⁷ Heute hören wir immer wieder von Gottes Liebe für alle. Wenn du das hier hörst und sagst: Aber Gott ist doch ein liebender Gott! Ich stimme zu, aber er ist auch ein gerechter Gott. Und ein gerechter Richter, der nicht zornig über Ungerechtigkeit ist, ist kein gerechter Gott mehr. Gott ist zornig und sein Zorn wird wie seine Gerechtigkeit offenbar. Aber warum ist Gott zornig? Was ist der Anklagepunkt des gerechten Gottes?

⁵ Washer, Paul. *Die Kraft der Evangeliumsbotschaft*. Waldems: 3L Verlag GmbH, 2015. S. 128.

⁶ MacArthur, John F. *Romans, Bd. 1, MacArthur New Testament Commentary*. Chicago: Moody Press, 1991. S. 63f.

⁷ Kleinknecht, Hermann, Grether, Oskar. „ὀργή, ὀργίζομαι, ὀργίλος, παροργίζω, παροργισμός“. ed. Gerhard Kittel, Geoffrey W. Bromiley, und Gerhard Friedrich. *Theological dictionary of the New Testament*. Grand Rapids, MI: Eerdmans, 1964. S. 384.

Gottes Anklage: Törichte Götzendiener unterdrücken die Wahrheit

(Römer 1,18b-23)

Aber wer sind die Empfänger des Zornes Gottes? Die Gottlosen und Ungerechten. Im Endeffekt jeder. D. h. - und wir werden das die nächsten Wochen noch sehen - du kannst nicht sagen: Ja, die absolut unmoralischen, wie sie hier bezeichnet werden, die haben Gottes Zorn verdient. Aber ich bin moralisch, sogar religiös - ich bin besser dran. Bist du nicht! Und das zeigt Paulus auf. Die Unmoralischen, Moralischen und Religiösen brauchen die Realität des Evangeliums. Und wenn du dich zu keiner Kategorie zählst, stellt Paulus in Kapitel drei sicher, dass alle die Realität des Evangeliums benötigen. Paulus gibt uns in Vers 18b den Anklagepunkt und zeigt dann auf, wie sich die Anklage zusammensetzt:

Die Wahrheit verkannt (18b)

Sie verkennen die Wahrheit, indem sie sie durch ihre Ungerechtigkeit aufhalten oder unterdrücken. Und jeder Mensch ohne Gott will das tun - die Wahrheit Gottes unterdrücken, verkennen.⁸

Jeder Mensch kennt die Wahrheit, aber er unterdrückt sie. Die Wahrheit ist wie ein offener Hydrant, den man krampfhaft versucht mit der Hand zuzuhalten - mit allem Aufwand und Kraft alles daran zu setzen, dass das Wasser nicht ausspritzt. Gegen die, die die Wahrheit verkennen - und das trifft auf jeden Menschen ohne Gott zu - weil keiner nach Gott fragt, obwohl sie ihn erkannten.⁹ Und dadurch, dass der Mensch die Wahrheit unterdrückt oder aufhält, muss er früher oder später leugnen, dass es Gott überhaupt gibt.¹⁰

⁸ MacArthur. S. 67.

⁹ vgl. Sproul, R.C. *God's Wrath*. Predigt zu Römer 1,18-25. <https://www.ligonier.org/learn/sermons/gods-wrath/>. Download vom 09.07.2020.

¹⁰ Peters, Benedikt. *Römer*. Bielefeld: CLV, 2019. S. 56.

Die Wahrheit erkannt (18b-20)

Wenn gottlose und ungerechte Gottes Wahrheit verkennen, dann liegt dem zu Grunde, dass sie sie erkannten. Gott macht die Wahrheit offenbar - jeder kann sie klar sehen, erkennen und wahrnehmen. Wenn die Leute, mit denen ihr redet, ehrlich sind, werdet ihr hören, dass die meisten als Kinder gebetet haben. Dass die meisten irgendwann angefangen haben, die Wahrheit, die Gott erkennbar gemacht hat, zu unterdrücken, weil „wir alle wissen, egal, was wir uns einreden, dass es einen Schöpfer gibt, von dem alles abhängig ist und dem jeder einmal Rechenschaft ablegen muss.“¹¹

Jetzt kommt der Einwand, was ist mit den armen, unschuldigen Ureinwohnern, die noch nie etwas von Christus gehört haben, gehen sie wirklich verloren? Nein, gehen sie nicht. Arme, unschuldige Ureinwohner, die noch nie etwas von Christus gehört haben, werden direkt in den Himmel einkehren. Das Problem an der Aussage ist, dass du erst einmal einen unschuldigen Ureinwohner finden musst. Römer 1,19-20 machen es unmissverständlich deutlich - Gott ist in der Schöpfung wahrzunehmen. Es gibt keine Entschuldigung, weil Gott in seiner Schöpfung mit seinem Wesen sichtbar ist. Er ist souverän, allmächtig, allwissend, allgegenwärtig, das offenbart sich in der Schöpfung. Ein Grashalm reicht aus, um zu erkennen, dass Gott ist! Deshalb schreibt Benedikt Peters:

“Gott hat sich durch seine Schöpfungswerke deshalb allen Menschen bekundet, damit sie unentschuldbar seien - nicht, damit sie errettet würden.“¹²

Die Wahrheit ist erkennbar, aber der Mensch unterdrückt sie und deshalb kann der gerechte Gott seinen leidenschaftlichen Zorn gegenwärtig demonstrieren.

Die Wahrheit aberkannt (21)

Wenn sie die offensichtlich erkennbare Wahrheit unterdrücken, führt das mit anderen Worten dazu, dass sie die Wahrheit aberkennen - weil sie es nicht wahrhaben wollen, dass der Zorn Gottes real ist. Sie unterdrücken die Wahrheit Gottes kategorisch, auf eine vierfache Art und Weise:

¹¹ Keller, Timothy. *Romans 1-7 for You*. Charlotte, NC: The Good Book Company, 2014. 26.

¹² Peters. S. 57.

1. Sie ehren Gott nicht: Sie versagen darin, Gott zu erheben, anzuerkennen und ihm die ultimative Ehre und Anbetung zu geben, indem sie seine Eigenschaften anerkennen.¹³
2. Sie danken Gott nicht: *„Ihr Unglaube wird durch ihre Undankbarkeit noch verschlimmert. Obwohl Gott die Quelle aller guten Dinge ist, die der Mensch besitzt - Regen, Sonne und andere natürliche Segnungen für Gerechte und Ungerechte gleichermaßen, dankt der natürliche Mensch Gott nicht.“*¹⁴
3. Sie sind in nichtigen Wahn verfallen: *„Gott zurückzuweisen, bedeutet, die größte Realität im Universum zurückzuweisen, die Realität, die allem anderen den einzig wahren Sinn, Zweck und Verständnis gibt.“*¹⁵ Wer die Wahrheit nicht anerkennt muss in nichtiges Gedankengut verfallen, weil er auf einmal aus einer sinnfreien, ziellosen Realität eine sinnvolle und zielstrebige erschaffen will, ohne dabei über Gott nachzudenken!
4. Sie haben ein unverständiges Herz: *"Das unverständige Herz, das Gott ablehnt und entehrt, wird nicht erleuchtet und befreit, wie erfahrene Ungläubige gerne behaupten, sondern es wird geistlich verdunkelt und weiter der Sünde versklavt. Der Mensch, der Gott verlässt, verlässt Wahrheit, Licht und ewiges Leben sowie Sinn, Zweck und Glück. Er gibt auch das Fundament und die Motivation für moralische Gerechtigkeit auf.“*¹⁶

Die Wahrheit umbenannt (22-23)

Wenn du das hörst und dein Vertrauen und Glauben noch nicht auf Jesus Christus gesetzt hast, dann denke nicht - ok, ich lehne die Wahrheit ab, so what?! Der Mensch ist von Gott als Anbeter geschaffen. Ohne Gott macht er sich zum Narren (Ps 14,1) und tauscht die Ehre, die dem Schöpfer gebührt, aus. Wenn ein Mensch die Wahrheit Gottes unterdrückt, ist es zwangsläufig so, dass er sie ersetzt, die Wahrheit umbenennt - am Besten nach den eigenen

¹³ MacArthur. S. 83.

¹⁴ ebd. S. 85.

¹⁵ ebd.

¹⁶ ebd. S. 85f.

Maßstäben. Jeder, der den wahren Gott nicht anbetet und die Wahrheit unterdrückt, vertauscht - das erste von drei Malen, dass Paulus dieses Wort in unserem Abschnitt benutzt. Der Mensch ist ein Anbeter und wird ein Anbeter bleiben. Das Problem ohne Gott? Das menschliche Herz, die Motive - der innere Mensch ist ein Meister darin, etwas gottgegebenes zu Gott selbst zu machen.¹⁷

Und das macht den Gottlosen zu einem - verzeiht die Ausdrucksweise - dummen Narren! Die größten Philosophen, Biologen und Chemiker sind dumme Narren, wenn sie Gott aus der Gleichung nehmen und ihr Konstrukt von Realität auf der Lüge aufbauen, die die Wahrheit unterdrückt. Dann geht auf einmal alles. Abtreibung, Vergewaltigung, Euthanasie, Selbstmord, Steuerbetrug, Mord ... alles geht, weil ich mein eigener Maßstab bin und Gottes Wahrheit unterdrücke. Weil der Mensch davon abkommt, im Bild Gottes geschaffen zu sein, und sich ein Bild von Gott schafft!

Hier ist die harte Frage an dich heute: **Wo unterdrückst du die Wahrheit Gottes?** Wo wirst du zu einem Narr, der die Wahrheit austauscht und etwas anderes als den Schöpfer anbetet?

Dieser Text ist so ernüchternd, weil er die Realität und den Grund des Zornes Gottes aufzeigt. Ein Autor sagt:

“Wann immer wir etwas statt Gott lieben und dienen, betreiben wir Götzendienst. Wir lieben unsere Götzen, weil wir glauben, dass sie die Freude bringen, die allein von Gott kommt. Wir glauben, sie zu haben, wird uns wirklich befriedigen. Wir denken, dass sie unserer Anbetung würdig sind.“¹⁸

Und deshalb wollen wir hier kurz verweilen. Denn wiewohl wir nicht mehr davon charakterisiert werden, die Wahrheit permanent zu unterdrücken - wir sind Meister darin, etwas Gutes zu Gott zu machen. Und sogar die Schrift macht das deutlich. Kolosser 3,5-6:

*“5 Tötet daher eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist; 6 um dieser Dinge willen kommt **der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams;**“*

¹⁷ vgl. Keller. S. 27f.

¹⁸ Kauflin, Bob. *Worship Matters - Leading others to Encounter the Greatness of God*. Wheaton, IL: Crossway, 2008. S. 21.

Du kannst dich bei so einem Text über die Realität des Evangeliums freuen, weil du kein Empfänger des Zornes Gottes mehr bist. Und trotzdem vertauschen wir, ersetzen wir, benennen wir die Wahrheit um. Wir rennen zu etwas Geschaffenem und machen einen Schöpfer daraus. Ungläubige, die den Zorn Gottes verdient haben, sind nicht in der Lage, etwas anderes zu tun, als die Wahrheit zu vertauschen, weil sie sie unterdrücken wollen! Gläubige hingegen sind in der Lage, die Wahrheit zu erkennen, anzuerkennen und nicht umzubenennen, weil Gott sie überführt, gezogen und gerettet hat, ihnen die Augen geöffnet und sie geistlich lebendig gemacht hat! Wieso sind wir so oft dumme Narren, denen es so schwer fällt, das zu begreifen? Wir erinnern uns nicht daran, im Bild Gottes geschaffen zu sein und ihn zu repräsentieren, sondern repräsentieren uns selbst, indem wir ein Bild von Gott schaffen, wie er uns passt.

Immer wieder kehren wir zu dem zurück, was wir wollen, was wir meinen zu brauchen. Und wenn wir es nicht bekommen? Dann werden wir wütend, depressiv - wir sündigen, wenn wir es nicht bekommen. Wenn wir wollen, was wir wollen, weil wir meinen es zu brauchen, um glücklich zu sein und es bekommen? Dann werden wir stolz, für eine kurze Zeit vielleicht zufrieden, aber wollen dann mehr und mehr und mehr und mehr (Spr 27,20)! Wir machen uns zu Narren, um mehr zu bekommen, um es zu behalten oder wenn wir das verlieren, was wir meinen so unbedingt zu brauchen. Ruhe, Anerkennung, finanzielle Absicherung, Liebe, Besitz - was ist es bei dir? Freunde, wenn dir jemand sagt: Folge deinem Herzen, dem, was du willst! - NICHT!

Das Herz ist trügerisch (Jer 17,9) und ist ein Meister darin, aus etwas Gutem einen Gott zu machen! Und, ob du gerettet bist oder nicht, nur Gott kann es erforschen und überführen, indem er dir zeigt, wie du es meinst (Jer 17,10; Ps 139,23-24; Hebr 4,12-13).

Gottes Konsequenz: Törichte Götzendiener werden dahingegeben

(Römer 1,24-32)

Wenn der gegenwärtige Zorn Gottes real ist und beschrieben wird, **warum** er geoffenbart wird - die Anklage Gottes - weil die Ungläubigen und Ungerechten die erkennbare Wahrheit verkennen, aberkennen und umbenennen, zeigt Paulus uns jetzt die Konsequenzen des törichten Götzendienstes auf und macht deutlich, wie Gottes Zorn sichtbar gemacht wird.

Kannst du dir vorstellen, wie es aussieht, wenn Gott seine gnädige, schützende Hand zurückzieht? Wenn der Mensch unabhängig von Gott sein will, hängt Gott Tür und Tor aus, um dem törichten Götzendienst freien Lauf zu lassen. Es ist die düstere Realität der heutigen Zeit. Und wenn wir darüber nachdenken, wie sich der Zorn Gottes offenbart, sehen wir in unserem Text drei mal, wie Gott den Menschen seinen eigenen Lüsten, Lügen und Leidenschaften überlässt - **DARUM hat Gott sie auch dahingegeben** (1,24.26.28). Du fragst dich, warum so viel Böses, Perverses und Unmoralisches passiert? Weil Gott den törichten Götzendiener seinen versklavenden Götzen überlässt. Etwas, was wir uns für keinen Menschen wünschen - dass Gott dahingibt. Und die Menschen fahren damit fort zu vertauschen und sich tiefer und tiefer in ihre Ignoranz und Ablehnung der Wahrheit hineinzureiten und immer kreativer im Ausleben ihrer Begierden zu werden.

Dahingegeben in die Begierden ihrer Herzen (24-25)

Wir sehen, wie der törichte Götzendienst ausgelebt wird, weil sie den Begierden ihrer Herzen überlassen sind. Warum? Weil sie die Wahrheit Gottes mit der Lüge vertauschten. Und dem Geschöpf, statt dem Schöpfer Ehre erweisen! Es ist simpel. Der Mund redet, wovon das Herz voll ist. Je mehr der Mensch auf seine eigenen, betrügerischen Begierden hört, weil er meint dadurch Erfüllung, Genugtuung und Befriedigung zu finden, desto mehr wird er diesen Begierden folgen. Desto weiter wird er es treiben und umso schamloser wird er dabei versuchen zu bekommen, was er will. Das, was in Vers 22 steht, trifft zu - sie sind Narren ihrer eigenen Begierden geworden, weil sie den Schöpfer mit der Schöpfung vertauscht haben! Denn:

“Der Narr spricht in seinem Herzen: ‚Es gibt keinen Gott!‘ Sie handeln verderblich, und abscheulich ist ihr Tun; da ist keiner, der Gutes tut.“ (Ps 14,1)

Ein Kommentator drückt es wie folgt aus:

“Da die Menschen sich entschieden haben, Gott aufzugeben und das Geschöpf anzubeten, konnte Gott nichts anderes tun, als die Menschen der Kontrolle der Sünde zu überlassen, die sie Gott vorzogen. Mit anderen Worten, Gott würde nicht den Willen des Menschen verletzen und ihn zwingen, etwas zu tun, was er nicht tun wollte. Wenn die Menschen darauf beharrten, ihrer völlig verdorbenen Natur zu folgen, ließ Gott ihnen freie Hand. Das natürliche Ergebnis war Unmoral der

übelsten Art.“¹⁹

Dahingegeben in entehrende Leidenschaften (26-27)

Durch dieses Dahingegeben sehen wir einen Fortschritt. Denn, wer den Begierden seines Herzens folgt, der wird auch zu entehrenden Leidenschaften kommen, wie wir es in den Versen 26-27 sehen. Die Menschen weigern sich, Gott die Ehre zu geben. Der Umkehrschluss ist, dass sie Gott entehren, indem sie die natürliche Sexualität mit der unnatürlichen Sexualität vertauschen. Ich wäre kein guter Pastor, wenn ich über diese Stelle einfach schnell weglesen und nichts weiter dazu sagen würde. Die Schrift redet an dieser Stelle klar und deutlich davon, dass Homosexualität Sünde gegen den Heiligen Gott ist - eine Sünde aufgrund der Begierden des Herzens und entehrenden Leidenschaften. Die Verwirrung, die dadurch entsteht, Gott aus der Gleichung zu nehmen, wird mit entehrenden Leidenschaften belohnt. Wir haben hier nicht die Zeit, eine Abhandlung über die Sünde der Homosexualität oder jeder anderen sexuellen Sünde zu betrachten, aber als Älteste haben wir uns dazu entschieden, folgende Stellungnahme abzugeben:

Gott hat Sex geschaffen, und innerhalb der Grenzen der monogamen Ehe ist er gut, heilig und richtig. Die Heilige Schrift ist jedoch ebenso klar, dass jedes Ausleben der Sexualität außerhalb der monogamen Ehe Sünde ist und Gott missfällt (in Gedanken und Taten). Wir werden Homosexualität nicht in eine besondere Kategorie einordnen, weil wir alle in vielerlei Hinsicht sexuellen Versuchungen ausgesetzt sind, die wir laut der Schrift, ablegen, abtöten und kreuzigen sollen.

Der unvermeidliche Einwand, den ich oft höre, ist - aber ich muss das tun, was natürlich kommt! Hier ist die Antwort der Bibel: Bitte nicht!

Durch die Kraft des Evangeliums können wir unsere Wünsche durch die Wahrheit des Wortes Gottes prüfen, und in seiner Kraft können wir Wünsche kreuzigen, die Gott missfallen, und in denen wachsen, die ihm Ehre bringen.

Auf der Homepage findet ihr unter Werkzeuge die **Nashville-Erklärung**, die wir als Ältestenschaft zu 100% unterschreiben. Sie ist gut formuliert und verteidigt die monogame

¹⁹ Wuest, Kenneth S. *Wuest's word studies from the Greek New Testament: for the English reader*, Bd. 2. Grand Rapids, MI: Eerdmans, 1997. S. 33.

Ehe zwischen einem Mann und einer Frau, die durch ihre Ehe Christus und die Gemeinde repräsentieren.

Dahingegeben in unwürdige Gesinnung (28-31)

Wir sind davon überzeugt, dass das Evangelium die Kraft hat, **jeden** zu erretten. Das beste Beispiel dafür sind wir selbst. Denn einige von euch können sich vielleicht aufspielen und sagen - ja, dass der Zorn Gottes sich durch die Homosexualität zeigt, muss so sein! - Ich bin nicht so. Paulus ist noch nicht fertig und so zeigt uns das Wort Gottes auf eine ernüchternde, klare und überführende Weise, dass sich der Zorn Gottes darin zeigt, dass er den Menschen in seine unwürdige Gesinnung gegeben hat, weil er Gott nicht der Anerkennung würdigt, die ihm zusteht!

“Gott gab sie ihrer Vorsätzlichkeit in den größten Sünden hin, hier ein verwerflicher Verstand genannt. Ein Verstand, der frei von jedem Sinn und Urteil ist, um Dinge zu erkennen, die sich unterscheiden, so dass sie in geistlichen Dingen ihre rechte Hand nicht von ihrer linken unterscheiden können. Seht, wohin ein Lauf der Sünde führt, und in welche Kluft sie den Sünder schließlich stürzt; darauf steuert die fleischliche Begierde direkt zu.“²⁰

In der Auflistung zeigt Paulus die Dinge auf, die sich nicht geziemen und auch hier - aufgrund ihres unverständigen Herzens, weil sie Wahrheit unterdrücken - können unerrettete Menschen nicht anders, als ihrem nichtigen Wahn zu folgen und zu vertauschen, weil sie ein Sklave der Sünde sind (vgl. Röm 6,16-29).²¹ Wenn sie die Wahrheit unterdrücken, wie wir in Vers 18 lesen, dann ist die Ungerechtigkeit, die folgt, nur die logische Konsequenz, weil der Mensch als Anbeter geschaffen ist. Unzucht, Schlechtigkeit, Habsucht, Bosheit, Neid, Mordlust, Streit, Betrug, Tücke, Gerüchte, Verleumdung, Gottesverachtung, Frechheit, Übermut, Prahlen, erfinderisch im Bösen.

²⁰ Henry, Matthew. *Matthew Henry's commentary on the whole Bible: complete and unabridged in one volume*. Peabody, MS: Hendrickson, 1994. S. 2196.

²¹ MacArthur. S. 98. „Man cannot stop this slide because he is innately a slave to sin (Rom. 6:16–20), and the more he pursues his deceiving efforts at self-reformation apart from God the more he becomes enslaved to sin, whose ultimate end is eternal death (Rom. 6:16–23).“

Freunde, ein Mensch ohne Gott wird niemals unerfüllt bleiben, sondern etwas anderes als Gott anbeten!²² Gott ist ein kreativer Gott, der dieses Universum auf eine so wunderbare Weise geschaffen hat. Da der Mensch, im Bild Gottes geschaffen, zur Kreativität fähig ist - was wir sehen, wenn Adam z.B. die Tiere benennt - stellen wir fest, dass der Mensch ohne Gott in seiner Kreativität nicht sehr viel mehr eingeschränkt ist. Er nutzt sie nur nicht zur Ehre Gottes, sondern zum Erschaffen von noch mehr Bösem. Ein Autor schreibt dazu, Zitat:

“Wenn Sünde bedeutet, etwas mehr zu lieben als Gott, dann ist der Götzendienst das Ergebnis unserer Kreativität in Bezug auf diese verdrehte Liebe. Götzendienst ist die hochmütige Handlung, durch die wir unserer Rebellion Phantasie verleihen, um etwas zu schaffen, das Gottes Platz in unserem Leben einnehmen soll.“²³

Sie sind weiter ihren Eltern ungehorsam, unverständlich, treulos, lieblos, unversöhnlich, unbarmherzig. Und ihr Lieben, jeder von uns findet sich, wenn er sein Leben vor seiner wunderbaren Erlösung betrachtet, in mindestens einer dieser Kategorien wieder. Mindestens gegen die Eltern waren wir alle ungehorsam - das ist der Ausdruck des Zornes Gottes, dass er den Menschen, die die Wahrheit unterdrücken, ihren Begierden überlässt. Kinder sind ein Beweis dafür! In Kapitel drei sehen wir, wie Paulus das ganze Argument von 1,18-3,20 mit den Worten zusammenfasst: Keiner ist gerecht, auch nicht einer.

Das Todesurteil ist offenbar (32)

Gott sagt zu Adam und Eva, dass sie sterben müssen, wenn sie vom Baum der Erkenntnis essen. In Römer 6,23 sagt Paulus: „Der Lohn der Sünde ist der Tod!“ Und wenn der Mensch die Wahrheit Gottes unterdrückt, unterdrückt er auch die Wahrheit, dass er das Todesurteil empfangen muss - Vers 32. Wenn die Verse, die wir gerade betrachtet haben, wahr sind und Gottes Wahrheit schärfer als jedes zweischneidige Schwert ist (Hebr 4,12), dann muss der Mensch die Angst vor diesem Urteil unterdrücken. Unterdrücken, indem er sich über die Sünde freut und sein Gewissen dadurch abstumpft, dass er sich andere Menschen sucht, die das selbe tun. Michelle Williams zieht eine vergoldete Trophäe einem im Ebenbild Gottes geschaffenen Menschen vor. Das ist verdreht. Aber wenn man die Rede anschaut, hört man,

²² vgl. Peters. S. 65

²³ Terry, Thomas J. Lister, J. Ryan. *Images and Idols - Creativity for the Christian Life*. Chicago, IL: Moody Publisher, 2018. S. 75.

wie im Hintergrund eine Frau ruft: Preach it! Predige es! Menschen, die die Wahrheit unterdrücken, müssen sich an der Ungerechtigkeit und Gottlosigkeit freuen und dem ganzen Ausdruck verleihen, indem sie auch noch andere dazu anspornen.

Was jetzt?!

Freust du dich nach diesen Worten über die Realität des Evangeliums? Paulus malt ein schwarzes Bild, das der Menschheit wenig Hoffnung vermittelt, aber nur, um dann in Kapitel 3 ab Vers 21 das hell leuchtende Evangelium auszuführen, dass er in 1,16-17 schon angeführt hat. Aber was kannst du als Kind Gottes von diesem Text lernen? Vier Anmerkungen:

Erstens spiegeln diese Verse das wieder, was um uns herum geschieht. Vielleicht kennt ihr die Bilder, die sich überlagern, um mehr Informationen zu liefern. Meine Tochter hat ein paar Bücher, die mit transparenten Folien arbeiten und beispielsweise das Innere eines Menschen in der korrekten Stelle im Körper zeigen. Diese Verse - so dunkel sie auch sein mögen - sind eine akkurat gezeichnete Karte dessen, was in dieser Welt vor sich geht. Die Blaupause, wenn ihr so wollt, die wir auf die Gesellschaft ohne Gott halten können, nur um zu begreifen und zu erkennen: Das Wort Gottes hat Recht und wir können uns darauf verlassen!

Zweitens haben wir klar gesehen, dass die biblischen Wahrheiten die Grundlage für moralisches Verhalten sind und dass, wenn man sich von diesen Wahrheiten verabschiedet, nichts weiter als unmoralischer Götzendienst entstehen kann, weil sich jeder selbst der Nächste ist. Nimm Gott aus der Gleichung und ein moralisches Wertesystem wird in sich zusammenbrechen, weil der Mensch nur Böse ist und das Trachten seines Herzens nur Böse allezeit (1Mo 5,20).

Drittens hilft uns diese Stelle dabei, demütig zu bleiben und uns nicht selbstgerecht zu überheben. Denn ohne die rettende Kraft des Evangeliums wären wir nach wie vor Sklaven dieser Verse - den Begierden und Lüsten überlassen! Mit der errettenden Kraft des Evangeliums sind wir Sklaven der Gerechtigkeit - aus Gnade gerettet. Dennoch finden wir uns auch heute noch in diesen Versen wieder und können mit Kolosser 3,5-8 sagen, dass wir die Sünde durch den Geist (Röm 8,13), der in uns wohnt, abtöten können!

Viertens zerstören wir jede Hoffnung, wenn wir meinen, dass die Lüste und Begierden, die sexuellen Verirrungen und Sünden, die aufgelistet sind, in unseren Genen sind, unsere Eltern oder die Gesellschaft die Schuld daran trägt und es eine Krankheit ist. Wenn wir Sünde

entschuldigen sind wir nicht zu entschuldigen. Sünde beim Namen zu nennen, bedeutet auch, Hoffnung zu haben, dass diese Sünden vergeben werden können - am Kreuz auf Golgatha, wo der Zorn Gottes gestillt ist. FREUE dich an der Realität des Evangeliums!

Der Zorn Gottes ist gegenwärtig offenbar. Eines Tages wird er ein ewiges Ausmaß ohne Ende nehmen. Flehe Gott an, dass er sein kräftiges Evangelium gebraucht, um Menschen zu retten, und ergreife jede Gelegenheit, den Menschen, mit denen du sprichst, aufzuzeigen, dass törichter Götzendienst fatale Folgen hat. Freue dich an der Realität des Evangeliums, weil es die Kraft hat, vor dem verdienten, gerechten Zorn Gottes zu erretten!

Zur persönlichen Vertiefung

1. Kannst du mit Gewissheit sagen, dass du **gewiss Gewissheit hast**, mit Gewissheit in den Himmel zu gehen? Mit anderen Worten, gibt es einen Zeitpunkt in deinem Leben, an dem du deinen *Glauben* und dein *Vertrauen* auf Jesus Christus gesetzt hast und ihn als deinen *Retter* und *Herrn* anerkannt hast? Wenn nicht, gehe diesen Schritt heute! (Lese Römer 1,18-32 und 3,10-31.)
2. Welche **drei Aussagen** haben dich besonders *angesprochen*? Warum?
3. Wie hilft dir das *Verständnis* für den *Grund* des Zornes Gottes dabei, mit ungläubigen Freunden, Bekannten und Verwandten zu sprechen? Was ist dir *bewusst* geworden?
4. Wo siehst du die Wahrheit dieser Verse in deinem Leben *bevor* du durch Gottes Gnade ein Christ geworden bist? Lese *1.Korinther 6,9-11* und preise Gott, dass du das *gewesen bist*.
5. Mit welchen **drei** der in Römer 1,18-32 aufgelisteten **Götzen** *kämpfst* du in deinem Leben? Wenn Christus dein *Herr* und *Retter* ist, *lese Kolosser 3,5-8*, tue *Buße* über deinen Götzendienst und vertraue dem Evangelium, das die Kraft hat, dich zu *verändern*. Wenn Christus *nicht* dein Herr und Retter ist, lese *Römer 1,18-32* und *Römer 3,10-31*, tue *Buße* und glaube dem Evangelium, das die Kraft hat, auch dich zu *erretten*!
6. Wo nimmst du dir in der kommenden Woche *konkret* vor, Gott zu *ehren* und ihm zu *danken* (Röm 1,21.25)?
7. Bete, dass die Sündhaftigkeit der Welt dich *nicht* zur Selbstgerechtigkeit treibt, *sondern* zum Kreuz der Gnade und Vergebung Christi!
8. Bete, dass Gott dir *Möglichkeiten* schenkt und du sie *wahrnimmst*, einer unmoralischen Person die gegenwärtige Realität des Zornes Gottes und die gegenwärtige Realität der *Kraft* des Evangeliums zu *verkünden*.



Bibelgemeinde Berlin e.V.
Wustrower Straße 52
13051 Berlin

www.bibelgemeinde-berlin.de | info@bigebe.de

IBAN: DE39 1001 0010 0012 3301 02

BIC: PBNKDEFF100

